

So hercli klingt mi keen Musik  
Un singt keen Nachdigal;  
Mi lopt je glif in Ogenblif  
De hellen Tran hental<sup>1)</sup>.

2. Min Platz vær Dær<sup>2)</sup>.

De Weg an unsen Tun<sup>3)</sup> hentlank,  
Dar weer dat wummerschön!  
Dar weer des Morns min eersten Gank  
Int Gras bet anne Kneen.

Dar spel ik bet to Schummern<sup>4)</sup> hin,  
Dar gev<sup>5)</sup> dat Steen un Sand;  
Des Abends hal<sup>6)</sup> mi Obbe rin  
Un hart<sup>7)</sup> mi bi de Hand.

Denn wünsch ik mi, ik weer so grot,  
Dat ik der ræwer<sup>8)</sup> seh,  
Un Obbe meen un schütt den Hot,  
Dat keem noch vels to fröh.

Dat keem so wit, ik heff se sehn,  
De Welt dar buten vær<sup>9)</sup>:  
Ik wull, se weer man half so schön  
As do min Platz vær Dær.

3. Min Jehann.

(Des Dichters Bruder.)

If wull, wi weern noch Kleen, Jehann,  
Da weer de Welt so grot!  
Wi seten op den Steen, Jehann,  
Weest noch? bi Rawers<sup>10)</sup> Sot<sup>11)</sup>.  
An Hæben<sup>12)</sup> feil<sup>13)</sup> de stille Maan,  
Wi segen, wa heleep<sup>14)</sup>,  
Un snaden<sup>15)</sup>, wa de Himmel hoch  
Und wa de Sot wul deep.  
  
Weest noch, wa still dat weer, Jehann?  
Dar röhr<sup>16)</sup> keen Blatt an Bom.  
So is dat nu ni mehr, Jehann,  
Als höchstens noch in Drom<sup>17)</sup>.

Och n̄g, wenn do de Scheper sung  
Allein int wide<sup>18)</sup> Feld:  
Ni wahr, Jehann? dat weer en Ton!  
De eenzige op de Welt.

Mitünner inne Schummerntid

Denn ward mi so to Mot<sup>19)</sup>.  
Denn lopp<sup>20)</sup> mi't langs den Rügg so hitt<sup>21)</sup>  
As domals bi den Sot.  
Denn dreih ik mi so hasti um,  
As weer ik nich alleen:  
Doch allens, wat ik sinn, Jehann,  
Dat is — ik sta<sup>22)</sup> un ween.

4. Abendfreden<sup>23)</sup>

De Welt is rein so fachen,  
As leeg se deep in Drom,  
Man hört ni ween noch lachen,  
Se's lisen as en Bom.

Se snadt man mank de Blæder,  
As snack en Kind in Slap,  
Se singt de Wegenleider<sup>24)</sup>  
Vær Køh un stille Schap

Nu liggt dat Dörp in Dunkeln  
Un Nævel hangt dervær,  
Man hört man eben munfeln,  
As keeht vun Minshen her.

Man hört dat Beh int Grafen,  
Un allens is in Freb,  
Sogar en schüchten Hafen  
Sleep mi vær<sup>25)</sup> de Föt.

Da's wull de Himmelsfreden  
Ahn Larm und Strit un Spott,  
Dat is en Tid tum tum Beden —  
Hör mi, du frame Gott!

1) hental, hinab. 2) dær, Tür. 3) tun, Baum. 4) schummern, Dämmerung. 5) gev, gab. 6) hal, holte. 7) harr, hatte. 8) ræwer, hinüber. 9) buten vær, drausen davor. 10) rawers, Nachbars. 11) sot, Brunnen. 12) hæben, Himmel. 13) feil, segelte. 14) leep, lief. 15) snaden, unterhielten uns, redeten, sprachen davon. 16) röhr, rührte. 17) drom, Traum. 18) wide, weit. 19) mot, Mut. 20) lopp, läuft. 21) hitt, heißt. 22) sta, steh. 23) abendfreden, Abendfrieden. 24) wegenleider, Wiegenlieder. 25) vær, vor, für.